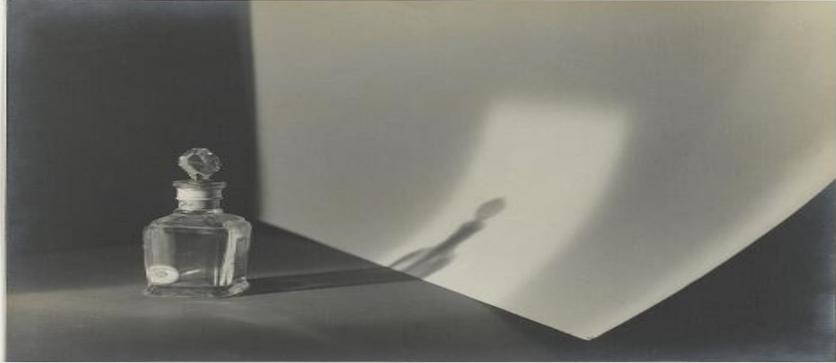


Solitudine



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Jaromír Funke gehört zu den wichtigsten Vertretern der tschechischen Avantgarde nach dem Ersten Weltkrieg. Er trat für eine reine Fotografie ein, die ohne Eingriffe in das Negativ oder Positiv auskommt, sich zugleich aber von einer gefälligen Salonfotografie unterscheidet. Wie sein Künstlerkollege František Drtikol benutzte Funke das Medium als Ausdrucksmittel für individuelle Gestaltungsideen und verglich seinen Kameraeinsatz mit dem Gebrauch eines Pinsels oder Zeichenstifts durch einen Maler. Funke ließ sich vom Realitätsbewusstsein der Neuen Sachlichkeit und dem konstruktivistischen Ansatz des Bauhauses inspirieren; er bemühte sich um eine neue Sicht auf die Welt und eine neue Wahrnehmung der alltäglichen Dinge. In seinen Arbeiten hob Funke die Schönheit einzelner Objekte mittels der fotografischen Inszenierung hervor. Er wählte unübliche Perspektiven, betonte Oberflächenstrukturen und setzte Spiegelungen und Schattenwürfe gezielt dazu ein, die Wechselbeziehungen zwischen Gegenstand und Umwelt zu verdeutlichen.

Titel	Solitudine
Inventarnummer	F 1989/34
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Jaromír Funke</u> (Künstler / Künstlerin): * 01. Aug. 1896 Skutec – † 22. März 1945 Prag
Datierung	1925
Technik	Silbergelatineabzug DOP
Material	Gelatine-Silber-Papier (Barytpapier)
Maße	Höhe: 22,80cm(Foto) / Breite: 29,30cm(Foto)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1989,
Sammlung Rolf Mayer

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)